

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
28 Süd Illinois Straße,
empfehlen ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Waltham Uhren,
u. v. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 18. August 1899.

Lokale.
Stadtschandregister.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Frederick Bigla, Knabe, 9. August.
John Sage, Mädchen, 6. August.
Engelbert Meyer, Mädchen, 12. August.
Chas. Brinkman, Mädchen, 15. August.
John Bombardt, Mädchen, 15. August.
John Edner, Zwillinge, 12. August.
Jacob Horning, Knabe, 13. August.
Ernst Wase, Mädchen, 14. August.
Hy. Kottchen, Mädchen, 15. August.

Geirathen.
George W. Miller mit Luise Burden.
David Hoff mit Lillie Hunt.

Todesfälle.
McClellan, todtgeboren, 15. August.
E. A. Butler, 64 Jahre, 15. August.
Abelie Burns, 9 Monate, 18. August.

Heute Abend ist Schuttschiffung.
Wo das Reich der Medizinen aufhört,
fängt das von Liebe und Gerechtigkeit an.

Jacob W. Hagley verlagte die
Eigentümer der gewesenen Centralbank
auf \$677.

J. A. Vadas befand sich wäh-
rend seiner Abwesenheit von hier nicht in
Chicago, sondern in Laporte, Ind.

Heute Abend findet wegen des
von der Lyra veranstalteten Konzertes
kein Freilichtfest statt.

In der Spottier Mühle am White
River brach gestern Feuer aus, wodurch
jedoch nur geringer Schaden entstand.
"ROUGH ON RATS." Vertriebt
Ratten, Mäuse, Kothaugen, Fliegen,
Ameisen, Bettwanzen, Eintiere. 15c.
Bei Apothekern.

Thomas S. Chilton, verlagte
die Victor Sewing Machine Co. und For-
ton & Blase um Entschädigung für Dienste
welche er als Agent leistete, zu erhalten.

In der Mayor's Court wurden
heute bloß Zumpen bestraft, die nicht werth
sind, daß man eine Zeile über sie
schreibt. Nicht einmal gestohlen hatte
einer von ihnen.

Die Elisabeth Loge nimmt Ver-
anlassung, dem Liederfranz für seine
freundliche Mitwirkung bei dem gestern
Abend stattgefundenen Sommerfest
ihren besten Dank auszusprechen.

Morgen Vormittag um 10 Uhr
findet im Criminalgerichtszimmer die
republikanische und morgen Nachmittag
um 2 Uhr in der Mozart Halle die demo-
kratische Schlußsitzung der County-Con-
vention statt.

**Morgen Vormittag achte
Turnfuppe als Lunch bei
Tony Bulach, No. 20 Nord
Delaware Straße.**

James E. Mann, welcher am 25.
Juni auf der Gürtelbahn überfahren
wurde indem sein Buggy mit einem
Frachtwagen kollidierte, hat gestern die Wäl-
tenbahn Co. auf \$15,000 Schadenersatz
verklagt, weil er damals Verletzungen
erlitt, die ihn für Lebenszeit zum Krüppel
machten.

Samuel Crowder klagte auf
Scheidung von seiner Frau Julia Crow-
der. Er giebt an, daß als er vor vier
Jahren heirathete, hat nicht gewußt habe,
daß seine Frau eine Prostituirte war.
Nach der Heirath habe sie ihren schlechten
Lebenswandel fortgesetzt und ihn später
morgen begonnen.

Morgen Nachmittag um 1½ Uhr
wird die Nächstschule des Socialen Turn-
vereins wieder eröffnet. Es wird ge-
wünscht, daß die Kinder, welche die Nächst-
schule auch in der kommenden Saison
besuchen wollen, sich schon morgen recht
zahlreich einstellen, damit das Zusam-
menwirken ein recht einmüthiges werde.
Auch sollten die Eltern den Kindern das
nötige Material für die Weihnachtssar-
beiten mitgeben, denn damit soll gleich
morgen begonnen werden.

Aus der pädagogischen Welt.
Herr Geo. F. W. Wiley, unser in weiten
kreisen bekannter Lehrer, machte fol-
gende Erfahrung, welche er zum allge-
meinen Besten der Öffentlichkeit übergibt:
"Es gereicht mir zum großen Vergnügen
schreibe Herr Wiley, auch das Meine zu
dem Ruhm des St. Jacobs Oels beizutragen
zu können. Ich litt nämlich seit
Jahren an Rheumatismus und muß ge-
sehen, daß die heilsamen Eigenschaften des
St. Jacobs Oels Alles übertrafen, was ich
während meines Lebens gebraucht, um
eine Heilung zu erzielen." Mount Plea-
sant, Iowa, Journal."

Unfälle.

Das Unglück, welches sich gestern
Morgen in dem Geschäft von Chas.
Mayer & Co. ereignete, war leider nicht
das einzige dieser Art.

Gegen 5 Uhr gestern Abend befand sich
Henry Ziemer in die an Süd Ost
Straße befindliche Möbelfabrik von
Spiegel und Thoms und kurze Zeit
nachher fand man den Mann in bewußt-
losem Zustande im Kellerraum liegen.
Er war durch die Elevatoröffnung ge-
fallen und obgleich die Distanz nicht sehr
groß war, etwa 12 Fuß, so erlitt er doch
einen Bruch des Hüftknochens und meh-
rere andere Verletzungen, die seine
Wiedergenesung sehr in Frage stellen.

Der Mann ist schon 73 Jahre alt, und
es scheint, daß er die Öffnung nicht be-
merkte und dadurch hinunterfiel.
Er wurde sofort in seine No. 85 Mas-
sachusetts Avenue gelegene Wohnung ge-
bracht, und mit ärztlichen Beistand ver-
sehen.

Uebervahren.
Der an der Brookville Road wohnende
Farmer August Wulf verunglückte gestern
ebenfalls. Er befand sich auf dem Heim-
wege, als plötzlich seine Pferde scheu
wurden, wodurch er vom Wagen geworfen
wurde und unter die Räder zu liegen kam.
Dabei wurde ihm der Arm zerquetscht,
so daß man einen Arzt herbeiholen mußte.

Gefallen.
Das zweijährige Kind des Herrn Laster
No. 216 Miami Straße wohnhaft, fiel
gestern von einer Kommode, die es er-
stiegen hatte, herab. Das Kind erlitt sich
gleich wieder, wollte zu seiner Mutter lau-
fen, fiel aber noch einmal und zwar so,
daß es bewußtlos am Boden liegen blieb.
Das Kind erlitt schlimme Verletzungen.

**Verunglückt beim Car-
cuppeln.**

Ein Weichensteller der E. J. St. L. &
C. Bahn verunglückte gestern beim Car-
cuppeln, indem er zwei Finger einbüßte.

In die Hand geschnitten.
John Newman, ein Angestellter von
Frank Bird, brachte sich gestern Abend
eine Schnittwunde an der Hand bei.
Dieselbe ist äußerst schmerzhaft.

Glücklich abgelaufen.
Ein kleines Mädchen fiel gestern eine
Treppe im Thorpe Block herab, ohne sich
jedoch zu verletzen.

Auf dem Kriegsspielfeld.

Herr Fritz Kiel, der bekannte Straßen-
anfertigungs-Kommissar befand sich ge-
stern auf dem Kriegsspielfeld. Er unter-
suchte sich mit Herrn Henry Paul, dem Vreimann
am Telegraph, beim Kartenspiel.
Wie das so zuweilen beim Spielen geschieht,
entstand ein Disput zwischen Beiden und
Herr Paul wurde dabei forporalmäßig
groß. Herr Kiel fand sich in seiner Men-
schenwürde beleidigt und begab sich zu
Squire Freibmann, der den Frieden an
seiner Ehre wieder abwaschen sollte.

Der Squire hörte die Jungen an und
meinte dann der Frieden sei bloß innerlich
und könne am besten durch ein Glas
Bier abgewaschen werden, außerdem
würden die Herren besser thun, sich zu
vertragen, als zu prozessieren. Er ließ
Herrn Paul seiner Wege ziehen und der
Herr Staubniederlagungs-Kommissar
wundert sich, daß Indianapolis unser
dem alten Frieden steht. Herr Paul hat
übrigens einige Kernworte aus seinem
Wörterbuch gestrichen.

Rechte Plantagen-Neger im Anzug.

Eine der schönsten Scenen in der
Straßen-Parade von Forepaugh's gro-
ßer Show ist ein Karren voll echter Neger
von den Baumwollen-Plantagen unseres
sonnigen Südens. Sie sitzen auf Baum-
wollen-Ballen und erfüllen die Luft mit ih-
ren charakteristischen heimathlichen Ge-
sängen. Es sind lauter Vollblut-Neger,
die wahrhaften, alten südlichen Plantagen-
Skaven, schwarz wie die Raben, und
erscheinen in der Parade in derselben ma-
lerischbunten Tracht die sie in ihrer son-
nigen Heimath tragen. Was sie haupt-
sächlich interessant macht, ist ihr drohender
lebensfroher Charakter. Durch diese
achte Minstrel-Truppe werden die bishe-
rigen mit verbranntem Kork schwarz ge-
machten Minstrel-Truppen weit in den
Hintergrund gedrängt. Denselben war
der Neger-Dialekt und Charakter so fremd
wie die Geheimnisse des Elysiums. Herr
Forepaugh verdient allgemeine Anerken-
nung für seine Geldopfer und Mühe, mit
welchen er uns nur achte Attraktionen
bietet. Forepaugh's Show schließt in
Indianapolis am 19. August ihre Zelte
auf.

Elisabeth Loge K. & L. of G.

Das Sommerachtsfest der Elisabeth
Loge, welches gestern Abend im Phönix
Garten stattfand erfreute sich eines außer-
ordentlich guten Besuchs.

Die Union Band lieferte die Musik
und der Liederfranz erfreute die Anwe-
senden durch einige hübsche Vorträge.
Besonderen Beifall fanden die humoristi-
schen Vorträge des Herrn Hoffmann
welche unterstützt von Herrn Spielhoff,
die Lachmuskeln der Anwesenden außer-
ordentlich in Anspruch nahmen.

In guter Zeit kam natürlich das
übliche Tanzgastspiel, bei dem sich Jung
und Alt vorzüglich amüsierte.

"BUCHUPAIBA." Schnelle gründ-
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,
Blasen und Urin-Organ Krankheiten.
\$1. Bei Apothekern.

Criminal-Gericht.

Wm. Malady wurde gestern im Cri-
minalgericht des Uebendiebstahls schuldig
befunden und zu zweijähriger Gefängnis-
strafe verurtheilt. Malady kennt die
Gefängnisstrafe, er hatte schon früher ein-
mal Gelegenheit, dieselbe zu prüfen.

Harry Clark, angeklagt einen Koffer
gestohlen zu haben, bekannte sich schuldig
und wurde zu vierjähriger Gefängnis-
strafe verurtheilt. Seine Frau welche
einen Theil der in dem Koffer gewesenen
Kleidungsstücke trägt, gestand, daß ihr
Mann schon seit Jahren dieses ehrenwer-
the Gewerbe betreibt. Die gegen die
Frau erhobene Anklage ließ man indef-
fallen.

Als Clark sein Urtheil vernahm brach
er in Thränen aus aber das änderte
nichts an der Sache.

Heute wurde eine Exminallage gegen
McSweeney wegen der im "Western Citizen"
veröffentlichten Verleumdung
Ward's anhängig gemacht.

Die Lyra

veranstaltet heute Abend ein großes Con-
cert in Dickson's Opernhaus. Von der
Vortrefflichkeit des Programms haben
sich unsere Leser schon überzeugt, da wir
dieselbe schon vor einigen Tagen publi-
zieren.

Das Programm wurde mit Fleiß und
Sorgfalt eingeübt und Herr Müller wird
es sich angelegen sein lassen mit seinem
Verein Ehre einzulegen.

Der Eintrittspreis beträgt nur 35 Cts.
und Jeder sollte sich den Genuß ver-
schaffen.

**Armando B. Orton des
Diebstahls angeklagt.**

Armando B. Orton, ein hier wohlbe-
kannter Abosol, wurde heute Morgen
unter der Anklage des Großdiebstahls
und der Gehelei verhaftet. Die nähe-
ren Umstände sind wie folgt:

Am Tage der demokratischen Staats-
Convention wurde dem Herrn Henry
Langenberg eine goldene Uhr gestohlen,
die für L. ganz besonderen Werth hatte,
weil es ein Geschenk der Knight Tem-
plar an seinen Vater war.

Die Polizei wurde benachrichtigt, und
\$50 für die Wiedererlangung der Uhr
ausgesetzt.

Gestern Abend kam nun Orton zu
Langenberg und sagte demselben, daß er
ihm die Uhr verschaffen wolle, wenn er
die offerierten \$50 dafür erhalte. L. begab
sich zu O. und dieser zog aus einem
Schubfach die Uhr heraus und nahm die
Belohnung dafür entgegen. Er bat L.
dieses Schweigen in der Angelegenheit zu
bewahren, da er die Person welche ihm
die Uhr gegeben, nicht nennen dürfe.

Heute Morgen erhielt jedoch Orton
sehr unwillkommenen Besuch, indem die
Ordnungsmänner Splann und Robert-
son bei ihm vorprachen und ihn für ver-
haftet erklärten. Er wurde dem Staats-
anwaltschaftsvertreter Wright vorge-
geführt, fand sich jedoch nicht veranlaßt,
ein Geständnis zu machen. Er sagte, er
würde die Person, welche ihm die Uhr ge-
geben, nicht preisgeben, ehe ihn das Ge-
richt dazu zwingt.

Die Angelegenheit erregt ziemlich viel
Aufsehen.

Sin und her.

Ella Nelson verlagte J. J. Woolen
dafür, daß er sie geprügelt, darauf
drehte Woolen den Spieß um und ver-
klagte ihren Mann, Lee Nelson, wegen
Provoche. Beide wurden von Friedens-
richter Freibmann bestraft. Außerdem
machte Woolen noch eine Klage gegen
Lee Nelson anhängig, zu dem Zwecke,
daß derselbe unter Bürgschaft für Wä-
rung des Friedens gestellt werde.

Baupermits.

J. W. Miller, Framehaus, Miami St.
No. East und Liberty \$500.
W. F. Cornett, Framehaus, Ecke
Bright und Michigan Str. \$500.

**Morgen Vormittag achte
Turnfuppe als Lunch bei
Tony Bulach, No. 20 Nord
Delaware Straße.**

Der kleine Junge, von dem wir
bereits gestern berichteten, daß er vor-
gestern überfahren wurde, ist das Schö-
nen des Herrn August Diner, des Mo-
numentenmachers an Washington Str.

Aus einer Anzeige an anderer Stelle
ersehen unsere Leser, daß morgen die Turn-
schule des Sozialen Turnvereins nach den
stattgehabten Ferien wieder eröffnet wird.

Anmeldungen können bei Turnlehrer
Bonnetz gemacht werden, auch ist ig-
gendwelche Auskunft durch denselben zu
erlangen. Nach wochenlanger Kälte ist
das Turnen den Kindern jetzt nur um so
zuträglich und Eltern sollten es sich an-
gelegen sein lassen, daß ihre Kinder schon
morgen dem Unterrichte beizuwohnen.

It ihm recht geschehen. Thomas
Erwins fuhr gestern Abend in einer
Washington Str. Car, und regte sich
fiedredlich darüber auf, daß auch ein Far-
biger von dem Rechte die Straßen-car zu
benutzen, Gebrauch machte. Er wollte es
sich durchaus nicht gefallen lassen, daß
sich der Farbige neben seinem Sige nie-
derlegte und beruhigte sich erst, nachdem er,
Erwins, von einigen unbetheiligten Ita-
lienern, welche sich gerade in der Car be-
fanden hinausgeschmissen und schließlich
im Stationshause abgeliefert wurde.

Im Criminalgericht wurden heute
Schritte zur Entfernung des Viehpferdes
(cow pound) aus der Nähe der Zirkel-
straße, eingeleitet.

Magere Menschen. "Wells' Health
Renewer" stellt die Gesundheit wieder
her und giebt Kraft, furtur Magen-
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere
Geschlechtsfehler. \$1.

Lorenz Schmidt wurde gestern
zum Vormund von Wilhelmine und Ca-
rolina Had ernannt; er stellte \$2000
Caution. — Paul S. Kraus wurde zum
Verwalter des Fred. Goepfer'schen Nach-
lasses eingesezt; Caution \$8000. — Joe
W. Gregory wurde zum Verwalter des
M. Sennett'schen Nachlasses eingesezt.

Unter unsern telegraphischen
Nachrichten befand sich bereits gestern die
Mittheilung, daß Elliott Hobbs, welcher
beschuldigt ist, seiner Zeit in Taylors-
ville, Ill., an der Vergewaltigung der
Lehrerin Emma Bond Theil genommen
zu haben, in Columbus, Ohio, verhaftet
wurde. Der Geheimpolizist Page kam
gestern Abend mit seinem Gefangenen
auf der Reise nach Taylorsville hier
durch.

Ich habe schon seit Jahren Dr.
August König's Hamburger Tropfen ge-
braucht und diese Medizin sehr gut und
wirksam gefunden. — John Kortes,
Langston, Mich.

J. B. Evans, der Richter, der
mit dem Elevator bei Chas. Mayer & Co.
gestern verunglückte, starb heute Vormit-
tag. Seine Leiche wird nach seiner Hei-
math in der Nähe von Philadelphia be-
friedet werden. Herr Klingelhöfer liegt
schwer krank darnieder, doch ist alle Aus-
sicht auf seine Genesung vorhanden. Die
Tragweite der Verletzungen am Rücken
wird man erst in einigen Tagen beurthei-
len können.

Wir hatten heute Morgen das
Vergnügen Herrn Prof. Rudolph Leon-
hart aus Canton, Ohio, bei uns zu
sehen. Herr Leonhart lehrt dort an
der Hochschule und macht augenblicklich
eine Ferienreise um die letzten Exemplare
seines englischen Romans, "The Chil-
dren of the Outlaw," dem deutschen
Mittelalter entnommen, zu veräußern.

Die Illustrationen des Werkes sind eben-
falls von seiner Hand. Herr Leonhart
hat kürzlich das Feld der Journalistik
verlassen, um sich ganz der Pädagogik
zu widmen. Er verkauft deßhalb sein Werk,
das ursprünglich \$1.50 kostete, zu dem
Spottpreise von 40 Cts. — Der Ruf
des Herrn Leonhart als Schriftsteller
gibt unsern Lesern genügende Garantie
für den Werth des Buches, und wir kön-
nen ihnen deßhalb nur raten, diese Ge-
legenheit zu benutzen, um das die feudo-
len Zustände unseres alten Vaterlandes
behandelnde Werk zu erhalten. Herr
Leonhart wird den Bürgern unserer
Stadt persönlich aufwarten. Auch ist er
im Illinois House zu finden. Das Buch
ist auch in Christ Brink's Cigarrenstore
217 Washington Str. zu haben.

Zu den besten Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die "North
Western National" von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,133.92 und die "German
American" von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die "Fire Association of
London," Vermögen \$1,000,000 und die
"Lombard of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. R. M. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Neu fadt a. H., 26. Juli. Das
Gasthaus der Eheleute Morano hier hat
Bierbrauereibetrieb Geleil um den Preis
von 33,800 M. erkaufte.

Augsburg, 27. Juli. Ein in un-
serer Stadt geradezu unerhörtes Ver-
brechen bildet heute hier das Tagesge-
spräch. Zweifelloß mit der Absicht einer
Veraubung kam der frühere Strohhut-
fabrikant und jetzige Kommissionshändler
Müller in die Wohnung der Frau Caro-
line Burkhardt, einer wohlhabenden
Kaufmannswitwe, unter dem Vorgeben,
für ein herauszugebendes Adreßbuch
Notizen zu sammeln. In einem unbe-
wachten Moment zog Müller einen Revolver
und feuerte diesen auf Frau Bur-
khardt ab, welche, obwohl in den Ober-
körper getroffen, noch Kraft hatte, um
Hülfe zu rufen. Das herbeigeeilte
Dienstmädchen sah noch, wie der Mörder
seinem Opfer mit einem delatartigen
Instrument mehrere Hiebe auf den Kopf
versetzte, wurde aber ebenfalls durch ei-
nen Stich in den Oberarm verletzt. Als
der Mörder jedoch Leute kommen und
keinen Ausweg mehr sah, schoß er sich
selbst eine Kugel in die Stirn und war
sodort eine Leiche. Der Zustand der
Frau Burkhardt ist zwar nicht hoffnungs-
los, aber sehr gefährlich.

Ein Bauer (Bayern), 26. Juli. Am
16. Juli machte eine Gesellschaft von 9
Personen in einem Frischschiffchen eine
Fahrt von Hard nach Lindau. Wäh-
rend der Rückfahrt brach ein heftiger Ge-
witterschauer aus, das Schiffchen schlug
um und 7 der Insassen, darunter eine
Frau mit zwei Kindern, fanden in dem
aufgeregten See den Tod. Die Verun-
glückten sind Schuttmachermeister Rohner
von Wollurt mit Frau und einem neun-
jährigen Knaben, zwei Töchter von Jo-
hann Greising in Hard, 13 und 22 Jahre
alt, Anton Rupp, Bauerssohn von Lo-
chau, und ein Sohn des Schiffmanns
Büchle von Hard, 17 Jahre alt.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Kuntz, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kaufhandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.

Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia
Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.